

An
Oberbürgermeister
Herrn Weichel
– im Hause –

**Fraktion im Stadtrat
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern
Zimmer 201

Willy-Brandt-Platz 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 68500
Tel.: +49 (631) 365-2403
ratsfraktion@gruene-kl.de

Kaiserslautern, 20.6.2021

Betreff: Bebauungsplan Betzenberg am Stadion/ Zielsetzung der städtebaulichen Entwicklung über städtebauliche Verträge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion DIE GRÜNEN bittet Sie um die Aufnahme des Antrags „Erstellung eines neuen Bebauungsplans für das Gelände um das Fritz - Walter - Stadion“ sowie Beschlussvorbereitung für die aus der Diskussion hervorgehenden Entwicklungsziele für das Gelände auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 12.7.2021.

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern beschließt, dass unter Berücksichtigung zeitgemäßer städtebaulicher Zielsetzungen der Bebauungsplan, welcher die mögliche Bebauung der unbebauten Flächen am Fritz - Walter - Stadion zum Inhalt hat, neu aufgestellt wird. Als Grundlage dient der vorhandene Bebauungsplan aus dem Jahr 2006. Zudem werden Überlegungen zu einer Konzeptvergabe der Bauflächen besprochen, priorisiert und der Verwaltung zur Vorbereitung eines entsprechenden Beschlussvorschlages genannt. Die Fläche soll die Fläche des aktuellen Bebauungsplans „[BP Kantstraße-Hegelstraße-Zum Betzenberg \(Fritz-Walter-Stadion\)](#)“ umfassen, eventuell mit einer kleinen Erweiterung im Südosten. Bei der Gestaltung wird mit den Raumplanern der Universität zusammengearbeitet und ein studentischer Entwurf angestrebt.

Begründung

Im Zuge der städtebaulichen Nachverdichtung im Innenbereich gilt es, ungenutzte Flächen vor dem Hintergrund der ungebremsten Wohnraumnachfrage und der Mietpreissteigerungen zu entwickeln. Die Flächen am Fritz - Walter - Stadion bieten sich hierfür an. Um eine im Spannungsfeld urbaner Qualität, Rendite, Gestaltungsqualität, rechtlicher Rahmenbedingungen, Herausforderungen des Klimawandels und der Klimawandelanpassung, verkehrlichen Bedingungen, um nur einige Kriterien zu nennen, optimale Lösung zu generieren, bedarf es eines offenen Diskurses der Stadtgesellschaft. Diesen möchten wir gerne mit diesem Beschluss anstoßen.

Mit freundlichen Grüßen, 